

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Schulverbandes Nützen-Lentförden im Feuerwehrhaus Nützen,
Wehdenweg, 24568 Nützen

Sitzungstermin: Montag, 10.12.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Vorsitz

Herr Norbert Dähling -

Mitglieder

Herr Klaus Brakel -

Frau Laura Hamm -

fehlt

Frau Annkathrin Höller -

Frau Ingrid Pohlmann -

Vertretung für: Frau Nadine Well-
schmied

Herr Heiko Reinalter -

Frau Heide-Marie Thies -

Herr Eric Tiebach -

Frau Nadine Wellschmied -

fehlt entschuldigt

Verwaltung

Frau Manuela Kohlmorgen -

Protokollführung

Gäste

Frau Johanna Draheim -

Schulleiterin

Herr Claus Husmann -

stellv. Schulleiter

außerdem Zuhörer und Zuhörerinnen -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sitzungseröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung der Verbandsversammlung über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.07.2018

4. Bericht des Verbandsvorstehers
5. Information der über- und außerplanmäßigen Auszahlungen -Stand: 30.06.2018-
6. Haushaltssatzung 2019 incl. Stellenplan
7. Bericht der Schulleiterin
8. Fragezeit der Zuhörer/innen
9. Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Sitzungseröffnung

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und die Verbandsversammlung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung der Verbandsversammlung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Einwände oder Ergänzungen gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sachverhalte, die nichtöffentlich behandelt werden müssen, liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.07.2018

Es werden keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Dähling berichtet zu folgenden Themen:

- Zukunftsorientiert wird sich die Schule und der Schulverband mit dem Thema „**Digitalisierung**“ auseinandersetzen müssen. Die Landesregierung beschäftigt sich zurzeit ausführlich mit der Thematik der digitalen Entwicklung für alle Schulen im Land. Der Bund hat Fördergelder in Aussicht gestellt, jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bewilligt.

An beiden Standorten sind bereits PC-Räume vorhanden.

- Es ist davon auszugehen, dass auf lange Sicht die Einrichtung von **Offenen Ganztagschulen in Schleswig-Holstein** verpflichtend eingeführt werden wird. Offizielle Informationen seitens des Bildungsministeriums liegen bisher nicht vor.

Zu TOP 5 Information der über- und außerplanmäßigen Auszahlungen -Stand: 30.06.2018-

Sachverhalt:

Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen mit Stand 30.06.2018 sind zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Draheim erläutert die Anschaffung eines Klapptisches mit dazugehörigen Hockern, der flexibel in der Betreuten Grundschule eingesetzt werden kann.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen mit Stand 30.06.2018 laut anliegender Aufstellung zur Kenntnis.

Zu TOP 6 Haushaltssatzung 2019 incl. Stellenplan

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung 2019 incl. Stellenplan liegt den Anwesenden zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2019 wird folgende Haushaltssatzung einstimmig genehmigt:

Aufgrund des § 56 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss durch die Schulverbandsversammlung vom 10.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

- | | |
|--|-------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 485.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 478.300 EUR |
| einem Jahresüberschuss von | 6.700 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 485.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 473.900 EUR |

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	7,21 Stellen

§ 3

Die Verbandsumlage beträgt 373.900,00 EUR und wird gemäß § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung nach der durchschnittlichen Schülerzahl der letzten drei Jahre der Gemeinden wie folgt verteilt:

Gemeinde Lentföhrden	=	258.290,12 EUR
Gemeinde Nützen	=	115.609,88 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Verbandsvorsteherin ihre oder der Verbandsvorsteher seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 EUR. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 20.000 EUR beträgt.

§ 6

Die Erträge und Aufwendungen eines Teilergebnisplanes und die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Teilfinanzplanes werden gemäß § 20 GemHVO-Doppik zu Budgets erklärt. Für die gebildeten Budgets gelten die Budgetierungsregelungen gemäß Anlage.

Zu TOP 7 Bericht der Schulleiterin

Im kommenden Schuljahr 2019/2020 ist mit einer großen Anzahl an einzuschulenden Kindern zu rechnen. Abzuwarten bleibt die Anzahl an Kindern, die an auswärtigen Schulen in Nachbargemeinden oder an der Leibnitzschule in Kaltenkirchen abweichend angemeldet werden. Im Mai 2019 wird die Schule bekanntgeben, ob in Lentförden ein oder zwei erste Klassen eingerichtet werden.

Zurzeit unterrichten 8 Vollzeitkräfte sowie eine Lehrkraft in Teilzeit die Schülerinnen und Schüler.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen erhofft sich die Schulleitung eine Aufstockung der Arbeitszeit der Schulassistentin.

Frau Draheim lobt die hervorragenden Leistungen des pädagogischen Personals. Weiterhin zeigt sie sich sehr zufrieden mit der neuen Fachkraft für die Schulkindbetreuung, die abwechselnd an beiden Standorten tätig ist.

Sowohl mit den Betreuten Grundschulen als auch den örtlichen Kindertagesstätten findet eine enge Zusammenarbeit statt.

Im Mai nächsten Jahres wird wieder die beliebte Zirkuswoche mit dem Mitmach-Zirkus Zaretti stattfinden.

Die Schuleingangsuntersuchungen finden nunmehr für alle einzuschulenden Kinder beim Gesundheitsamt des Kreises Segeberg statt. Herr Dähling befürwortet eine Rückkehr zum alten System, als die Untersuchungen noch vor Ort in den Schulgebäuden stattfanden.

Herr Husmann berichtet über die notwendige Erstellung eines Konzeptes zum Thema Digitalisierung. Die Lehrkräfte besuchen laufend Fortbildungen und werden in diesem Bereich auch vom IQSH unterstützt. Herr Dähling bietet ebenfalls seine Hilfe an.

Auf Nachfrage von Verbandsvertreterin Pohlmann erklären sowohl die Schulleitung als auch Herr Dähling, dass eine derzeitige Erweiterung der Jule in Lentförden nicht vorgesehen ist. Frau Draheim weist darauf hin, dass im Nachmittagsbereich, z.B. für die Hausaufgabenbetreuung, Klassenräume genutzt werden. Für eine weitere Entlastung der Jule können ggf. noch mehr Räumlichkeiten im Schulgebäude genutzt werden.

Zu TOP 8 Fragezeit der Zuhörer/innen

Aus der Zuhörerschaft berichten drei Mütter, deren Kindern die Betreute Grundschule in Lentförden besuchen, über folgende Problematiken:

- Die Kinder beklagen die hohe Lautstärke in den Betreuungsräumen.
- Insgesamt sind die Räumlichkeiten, vor allem zur Mittagszeit, nicht ausreichend. Die

- Situation verschärft sich an Regentagen.
- Es gibt kaum Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder.
 - Die Vorrichtungen für Ranzen, Schuhe und Jacken reichen nicht für alle Kinder aus.
 - Es gibt zu wenige Toiletten.
 - Für die Anzahl der Kinder steht zu wenig Personal zur Verfügung.

Um die Situation zu verbessern, wird Herr Dähling sich bemühen, kurzfristig zusätzliches Personal einzustellen. Die Leitung der Betreuten Grundschule arbeitet bereits an Lösungsansätzen zur Verbesserung der Raumsituation. Außerdem sollen, wie bereits in TOP 7 besprochen, die Räume der Schule vermehrt genutzt werden.

Langfristig sollte überlegt werden, den Raum zwischen der Jule und dem Schulgebäude für eine Erweiterung zu nutzen oder einen Neubau der Schule in Erwägung zu ziehen. Die Zuständigkeit für diese Maßnahmen liegt jedoch bei der Gemeinde Lentföhrden.

Herr Dähling schlägt vor, das Thema gemeinsam mit der Schulleitung, der Betreuten Grundschule und der Elternschaft in einem Gespräch zu intensivieren.

Auch in Nützen werden viele Kinder betreut. Zurzeit nutzen von 47 Schülern 37 Kinder die Einrichtung.

Zu TOP 9 Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Im Namen des Schulvereins überreicht Herr Tiebach der Schulleitung drei I-Pads.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in